

# Vorkurs in Bayern

## Beitrag von „Annanni“ vom 18. September 2008 20:05

Hallo an alle, die auch mit den Deutsch-Vorkursen zu tun haben!

Von unserer Schulleitung wurde uns mitgeteilt, dass der Vorkurs Deutsch für Kinder mit Migrationshintergrund verpflichtend sei. Die Kindergärten vor Ort meinen jedoch, die Teilnahme sei freiwillig. Kann mir jemand sagen, was nun stimmt? Ich habe gerade fleißig gegoogelt, stoße aber immer nur auf Erklärungen wie "soll verpflichtend eingeführt werden". Aber ist das nun auch geschehen?? Es muss doch konkrete Bestimmungen geben!

Und im Zusammenhang mit diesem Thema: Wie wird an euren Schulen der Transport der Kindergartenkinder geregelt? Bei uns klappt das Bringen und Abholen durch Eltern nicht, da null Interesse besteht und es letztlich wir Erzieherinnen und Lehrerinnen sind, die die Kinder bringen/holen (was eigentlich kaum machbar ist). Aber gerade die Kinder so gleichgültiger Eltern brauchen ja die Unterstützung...

Würde mich freuen, zu erfahren, wie das so bei euch läuft!

Herzliche Grüße von Annie!

---

## Beitrag von „Pepi“ vom 18. September 2008 21:21

Die Schulleitung hat Recht. Der Vorkurs ist für Kinder mit Migrationshintergrund und nicht ausreichenden Deutschkenntnissen verpflichtend. Dazu gibt es Schreiben des Kultusministeriums. Ohne den Vorkurs dürfen die Kinder nicht eingeschult werden. Ab heuer ist er sogar von 2 auf 3 Wochenstunden ausgebaut worden. Das Schreiben des KM dazu war im Internetpostfach.

Die Eltern müssen ihre Kinder bringen und auch wieder abholen (vormittags 2 Stunden und alle 14 Tage nachmittags) Unsere Kindergärten sind da sehr hinterher und ziehen mit uns am gleichen Strick.

Gruß Pepi

---

## Beitrag von „Annanni“ vom 18. September 2008 22:04

Danke für die rasche Antwort! 😊 Ich merke: In unserem Ort muss sich da noch einiges tun!

Gruß, Annie

---

### **Beitrag von „Pepi“ vom 19. September 2008 11:46**

Hab grade in der Schule noch mal meine Unterlagen studiert.

Im Schreiben vom 17.09.08 über OWA an alle Schulleiter findest du Vorkurs auf Seite 4.

Außerdem steht es ganz ausführlich in Bay EUG Art. 37 a "Kinder mit nicht deutscher Muttersprache." Ist Gesetz, sogar mit Bußgeldandrohung, seit 26.Juli 2006.

Gruß

Pepi

---

### **Beitrag von „Annanni“ vom 21. September 2008 18:17**

Super, danke! Hab mir gleich alles kopiert!

Gruß, Annie!

---

### **Beitrag von „ano“ vom 21. September 2008 18:21**

herzlichen Dank

ano

---

### **Beitrag von „meike“ vom 4. Oktober 2008 08:50**

Ich hole den Thread nochmal hoch. Gibt es hier jemanden, der einen Vorkurs macht? Ich soll jetzt einen für eine länger erkrankte Kollegen übernehmen, und habe eigentlich keine Ahnung,

was man da so macht. Wir haben auch nicht wirklich viel Material an der Schule. Wäre schön, wenn man sich da mal austauschen könnte.

Meike

---

### **Beitrag von „NiciCresso“ vom 15. Oktober 2008 21:22**

hi!!

Zum thema vorkurs:

eine kollegin an meiner schule (münchen)  
hat einen ganz guten stoffverteilungsplan für den vorkurs erstellt.

er ist als pdf-datei auf unserer schulhomepage

<http://www.gsfuehrich.musin.de>

(Grundschule an der Führichstraße, München)

unter dem Reiter "Schulleben" und dann der Button "Kooperation Kindergarten" zu finden.

Die angewiesenen Bücher "meine freunde und ich", dann dieses "lernszenarien" und "hören, lauschen, lernen" haben wir an der schule, sowie diese DaZ-Box.

Habe selbst in diesem Jahr auch zum ersten Mal vorkurs und gleich 2... (sprich 6 stunden vorkurs die woche.... oh hölle 😊 zum glück sind meine schon in der 2. )

gruss, nic

---

### **Beitrag von „joy80“ vom 6. Januar 2015 10:42**

Hallo zusammen,

ich hole den Thread nochmal hoch. Ich gebe einen Vorkurs in Bayern und frage mich wöchentlich: was soll ich da machen und woher nehme ich das Material?

Wir haben vom Finken Verlag das DAZ-Vorkurs Paket bestellt - ich hoffe, dass es mittlerweile geliefert wurde. Aber es gibt doch sicherlich noch mehr Material, was ihr so benutzt?!?!?!?

Diese drei Stunden sind wirklich nicht gerade meine Lieblingsstunden. Über Hilfe wäre ich echt mehr als dankbar!

Liebe Grüße  
joy

---

## **Beitrag von „biene maja“ vom 6. Januar 2015 14:23**

Hallo!

Ich habe an meiner Schule auch einen von insgesamt drei Vorkursen. Wir haben auch die DAZ-Box, aber selten in Benutzung.

Wenn ich ein neues Thema anfangen, führe ich meist erst mal den ganzen Wortschatz mit Bildkarten oder echten Materialien ein. Wir benennen die Dinge mit ihren Begleitern, wobei es wichtig ist, dass die Kinder in ganzen Sätzen sprechen. Dann machen wir verschiedene Spiele zur Wortschatzsicherung. Z.B. Rätsel "Welches Bild fehlt", ... Auch werden die Dinge genau beschrieben. Oder wir spielen Memory, wobei die Kinder dazu sprechen müssen ("Das ist ein Schuh. Das ist noch ein Schuh. Zusammen sind es zwei Schuhe.")

Inzwischen mache ich oft einfach eine Gesprächsrunde zum Thema oder auch zu Themen, die die Kinder gerade beschäftigen, die ich mehr oder weniger ausbaue.

Beim Thema Kleidung z.B. kann man eine Puppe anziehen und dazu sprechen.

Wir versuchen bei jedem Thema ein Bilderbuch zu lesen. Nach neuesten Erkenntnissen soll das Buch möglichst dialogisch gelesen werden, wobei ich dem eher skeptisch gegenüber stehe. Auch wichtig sind Lieder oder Reime/Fingerspiele.

Am allerwichtigsten ist ein hoher Sprechanteil der Kinder. Am besten sollst du mit jedem Kind einen längeren Dialog mit mehreren Sprecherwechseln führen. Wie das in der Praxis umzusetzen ist, weiß ich noch nicht so genau. Wobei ich sogar nur 5 Kinder in meiner Gruppe habe, da habe ich es auch schon mal geschafft.

Wir haben eine Vorkurs-Mappe für die Kinder, da heften sie ihre Arbeitsblätter ab. Wir machen zu jedem Thema ein AB, auf dem alle Wörter mit Bildern drauf sind. Da sollen die Kinder zu Hause ihren Eltern nochmal die Wörter erklären. Ist für sie eine zusätzliche Übung und die Eltern können auch noch was lernen. ABs und auch Bildkarten finden wir oft auf [eduhi.at](http://eduhi.at) bzw. [daz.schule.at](http://daz.schule.at) (Ich selber war noch nicht oft auf dieser Seite, sondern meine Kollegin. Ich glaube, sie ist etwas unübersichtlich)

Wie sind denn deine 3 Stunden aufgeteilt? Als ich noch meine Doppelstunde frühs um 8 hatte, haben wir immer gegen 8:30 Uhr Brotzeitpause gemacht. In der Zeit kann man auch gut mit den Kindern frei sprechen oder aber auch Beobachtungen aufschreiben.

Wie viele Kinder sind in deinem Kurs? Es dürfen ja jetzt nur noch 6 - maximal 8 Kinder sein, wobei auch deutsche Kinder mit Sprachproblemen teilnehmen dürfen/sollen. Das ist aber noch nicht in allen Kindergärten und Schulen angekommen.

Und nur am Rande, weil es oben steht: Mittlerweile ist der Vorkurs nicht mehr verpflichtend! Und Kinder, die zurückgestellt werden, dürfen auch ein zweites Jahr den Vorkurs besuchen.

An Themen haben wir bisher folgendes gemacht:

- \* Kennenlernen der Schule (mein Kurs findet noch in der Schule statt; eigentlich sollte er ja in den KiGa verlagert werden)
- \* Farben
- \* Herbst
- \* Schulsachen
- \* Kleidung
- \* Jahreszeiten/ Weihnachten

Es kommt noch (soweit ich das aus der Erinnerung zusammenbekomme):

- \* Fasching
- \* Bauernhoftiere
- \* Zootiere
- \* Familie
- \* Körperteile
- \* Gefühle
- \* Zahlen
- \* Wohnen (also Teile des Hauses wie die Tür etc. aber auch Möbel)
- \* Verkehr
- \* Bald bin ich ein Schulkind

...

Wenn man nicht alles schafft, ist das aber nicht schlimm, es gibt ja keinen vorgeschriebenen Lehrplan. Wichtiger ist mir dabei eben, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen.

Jetzt mit der kleinen Gruppe (und echt lieben Kindern) macht mir der Vorkurs echt Spaß. Letztes Jahr mit 10, teilweise seeeehr unruhigen Kindern, die auch nicht gehört haben, war das noch anders.

---

**Beitrag von „baum“ vom 6. Januar 2015 16:20**

Neugierige Frage: Wo wird das mit den "maximal 8 Kindern" pro Gruppe geregelt?  
Gilt das bayernweit? ...das wäre dann bei uns noch so rein gar nicht angekommen.  
Und wir haben schon 11 (!) überfüllte Vorkurse a 3h.

---

### **Beitrag von „biene maja“ vom 6. Januar 2015 17:20**

Ja, das gilt bayernweit. In der aktuellen Vorkurs-Handreichung steht das z.B. drin.

[Hier](#) kannst du die Handreichung herunterladen. In Modul A steht es auf Seite 6, da ist eine Zusammenfassung, was alles neu ist im Vorkurs. Auf Seite 17 steht es noch einmal ausführlich ("Zusammensetzung und Größe der Vorkursgruppen").

Auf der Fortbildung, auf der wir waren, wurde ganz deutlich gesagt, wie wichtig die kleinen Gruppen für den Spracherfolg sind. Im neuen Vorkurs soll man ja viele Gespräche mit den Kindern einzeln führen, das geht mit mehr als 8 Kindern ja gar nicht.

Allerdings - 11 Vorkurse!! Wahnsinn! Was heißt denn überfüllt? Wie groß sind eure Gruppen? Die Kindergärten müssen jetzt auch schon im Januar (oder Februar?) die Kinder für das nächste Schuljahr melden. Ihr bekommt ja die Vorkurstunden extra, zusätzlich zu den normalen Lehrerstunden. Wenn ihr also hoffentlich rechtzeitig wisst, wie viele Kinder es werden (daran hapert es bei uns immer), dann könnt ihr ja auch ohne Verluste die Vorkurse halten. Wobei es organisatorisch natürlich echt schwer ist, man muss ja dafür immer aus der Klasse raus. Wer soll die alle halten?? 😱

Wir haben bei uns dieses Jahr echt Glück mit den Gruppengrößen. Ein paar Kinder sind nachträglich noch abgesprungen, und so haben wir 2 Gruppen mit 7 Kindern und 2 mit 5 Kindern. (Hatte mich vorhin vertan, wir haben 4 Vorkurse.)

joy80, vielleicht ist die Handreichung für dich ja auch nützlich. Wobei sie mir für die Praxis jetzt nicht so viel geholfen hat. Am Ende von Modul C gibt es ein paar Bilderbuchempfehlungen.

---

### **Beitrag von „baum“ vom 6. Januar 2015 18:40**

Vielen Dank für die Infos, Biene Maja! 😊

Unsere Kindergärten melden uns schon die ungefähren Zahlen, wir beantragen entsprechend

Lehrerstunden - und ein halbes Jahr später zum Schuljahrsstart sind es schnell mal 1,2 Dutzend Kinder mehr, weil sich der eine Kindergarten verrechnet hat, eine neue Häuserzeile hochgezogen wurde....


Nötig haben das bei uns alle Vorkurskinder...

Wir sind ne riesige Schule, daher die vielen Vorkurse. Die Kurse sind zwischen 6 und 12 Kindern, dabei kombinieren wir teilweise schon Kindergärten miteinander, damit es halbwegs ausgeglichen ist.

Stundenplantechnisch ist das ein ätzendes "Gefrickel", gerade weil manche Kindergärten dann auch anfangen "Da können wir die Kinder nicht entbehren, da passt es nicht, da auch nicht, da müssen sie geholt werden..."

Edit:

- "Das Erreichen dieser Ziele gelingt in kleinen Vorkursgruppen, denen sechs bis acht Kinder angehören. Ein Einstieg mit einer Gruppengröße von sechs Kindern ist stets angebracht, wenn erfahrungsgemäß im Jahresverlauf weitere Vorkurskinder hinzukommen."


Dieses Zitat ist jetzt aber auch kein "DARF NICHT MEHR SEIN ALS 6"... 

Muss mal herausbekommen, ob auf DIESER Grundlage bei uns die Vorkurse angefordert werden.

Dafür wars auf alle Fälle schon mal nützlich. Danke!

---

### **Beitrag von „biene maja“ vom 6. Januar 2015 21:22**

Hmm, stimmt. So richtig verbindlich klingt das nicht.  Ich weiß nur, dass die Vorkurs-Verantwortlichen vom IFP uns das so gesagt haben, dass es nicht mehr als 8 sein dürfen (sollen??). Hilft dir natürlich nicht weiter.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 8. Januar 2015 04:46**

### Zitat von biene maja

Wir versuchen bei jedem Thema ein Bilderbuch zu lesen. Nach neuesten Erkenntnissen soll das Buch möglichst dialogisch gelesen werden, wobei ich dem eher skeptisch gegenüber stehe.

Warum siehst du das denn skeptisch? Vor allem wenn du selbst sagst, dass es wichtig ist, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen?

---

### **Beitrag von „biene maja“ vom 10. Januar 2015 10:04**

Ich möchte das eigentlich trennen. Ich spreche gerne mit den Kindern, gehe da auch gerne von einem Thema zum nächsten mit, wenn es von den Kindern so kommt.

Aber nicht, wenn wir ein Buch anschauen. Da sollen sie sich auf die Geschichte konzentrieren. Sie dürfen und sollen natürlich auch dazu sprechen, aber eben zur Geschichte. *Was ist da passiert? Warum hat er das gemacht? Wie könnte es weitergehen?* Aber nicht dazu ermuntert werden, eigene Erlebnisse zu erzählen und dabei vom Hundertsten ins Tausendste kommen und sich immer weiter von der Geschichte wegbewegen.

Später in der Schule sind das die Beiträge, die wir den Kindern versuchen abzugewöhnen. Da muss ich sie ja nicht vorher genau dazu erziehen.